

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Inklusionsbeirates -
Beirat für Menschen mit
Behinderung - der Stadt Bergisch
Gladbach
03.04.2019

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Sitzungsdokumente | 5 |
| Einladung | 5 |
| Vorlagendokumente | 7 |
| TOP Ö 5 Ein Jahr Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung - Rückblick | 7 |
| Mitteilungsvorlage 0160/2019 | 7 |
| TOP Ö 7 Berufung der Mitglieder in den "Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Bergisch Gladbach | 9 |
| Beschlussvorlage 0154/2019 | 9 |
| TOP Ö 8 Sachstandsbericht: Rathaus Bensberg | 15 |
| Mitteilungsvorlage 0157/2019 | 15 |
| TOP Ö 9 Sachstandsbericht: Schloßstraße | 17 |
| Mitteilungsvorlage 0158/2019 | 17 |
| TOP Ö 10 Sachstandsbericht: Historisches Rathaus | 19 |
| Mitteilungsvorlage 0159/2019 | 19 |

Stadt Bergisch Gladbach

Datum

27.03.2019

Ausschussbetreuender Fachbereich

**VV II-3 Inklusion/Beauftragte für Menschen mit
Behinderung**

Sachbearbeitung

Monika Hiller

Telefon-Nr.

02202-142305

Tag und Beginn der Sitzung

Mittwoch, 03.04.2019, 16:00 Uhr

Achtung!!! Beginn 16 Uhr!!!!

Einladung

zur Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung - der Stadt Bergisch Gladbach in der neunten Wahlperiode

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Frau Hiller, Tel. 02202-142305

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Mensch mit Behinderung - vom 30.01.2019**
- 3 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4 **Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**
- 5 **Ein Jahr Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung - Rückblick
Vorlage: 0160/2019**
- 6 **Vorstellung der neuen Beiratsmitglieder**
- 7 **Berufung der Mitglieder in den "Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung" der Stadt Bergisch Gladbach
Vorlage: 0154/2019**

- 8 Sachstandsbericht: Rathaus Bensberg
Vorlage: 0157/2019**

- 9 Sachstandsbericht: Schloßstraße
Vorlage: 0158/2019**

- 10 Sachstandsbericht: Historisches Rathaus
Vorlage: 0159/2019**

- 11 Berichte aus den Gremien**
 - 11.1 Ausschüsse
 - 11.2 Seniorenbeirat
 - 11.3 Integrationsrat

- 12 Berichte aus den Arbeitsgruppen**
 - 12.1 Stadtteilbegehung
 - 12.2 Kinder und Jugend
 - 12.3 ÖPNV und Verkehr

- 13 Anträge der Beiratsmitglieder**

- 14 Anfragen der Beiratsmitglieder**

Vorsitzender
Friedhelm Bihn

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
VV II-3 Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0160/2019
öffentlich

| Gremium | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|--|---------------|--------------------|
| Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung | 03.04.2019 | zur Kenntnis |

Tagesordnungspunkt

Ein Jahr Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung – ein Rückblick

Inhalt der Mitteilung

Vor einem guten Jahr hat die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Rheinisch Bergischer Kreis ihre Arbeit aufgenommen. Rückblickend berichtet die Projektleiterin Linda Wittkowski von den Erfahrungen der vergangenen Monate.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
VV II-3 Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0154/2019
öffentlich

| Gremium | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|--|---------------|--------------------|
| Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung | 03.04.2019 | Entscheidung |
| Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann | 09.05.2019 | Entscheidung |
| Rat der Stadt Bergisch Gladbach | 21.05.2019 | Entscheidung |

Tagesordnungspunkt

Berufung der Mitglieder in den "Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung" der Stadt Bergisch Gladbach

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach wählt die in der Vorlage genannten Bewerberinnen und Bewerber in den „Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung“.

Ordentliches Mitglied

Herr Friedhelm Bihn
 Frau Andrea Kowalewski-Brüwer
 Frau Katharina Kaul
 Herr Peter Lücking
 Herr Bülent Aydinlioglu
 Herr Martin Holst
 Herr Jürgen Münsterteicher
 Frau Ursula Bundschuh
 Frau Roswitha Lawrenz

Stellvertretendes Mitglied

Frau Daniela Ali
 Herr Alexander Rosskopf
 Frau Anne Skribbe
 Herr Ralf Schirmer
 Herr Friedrich Wilhelm Kolb
 Frau Ingrid Degwitz
 N.N.
 Frau Angela Mascharz
 Frau Sandra Umolac

Sachdarstellung / Begründung:

In seiner Sitzung am 14.05.2013 hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach die „*Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in Bergisch Gladbach*“ beschlossen. Diese Satzung sieht in § 2 Abs. 1 die Einrichtung des „*Inklusionsbeirates – Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung*“ vor.

Gemäß § 2 Abs. 4 der „*Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in Bergisch Gladbach*“ und der Gemeindeordnung NW wählt der Rat der Stadt Bergisch Gladbach auf Vorschlag der jeweiligen Behinderten-(Selbsthilfe)organisationen/-gruppen, der Träger von Einrichtungen/Maßnahmen der Behindertenhilfe und Sportvereinen, die Behindertensport anbieten, die ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des „*Inklusionsbeirates – Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung*“.

Dem Inklusionsbeirat gehören 9 stimmberechtigte Mitglieder an. Durch diese 9 Mitglieder sollen möglichst viele Behinderungsformen vertreten sein. Vorgeschlagen werden die Bewerber von der Selbsthilfe, den Träger von Einrichtungen/Maßnahmen der Behindertenhilfe und den Sportvereinen, die Behindertensport anbieten.

Für jedes stimmberechtigte Mitglied ist eine persönliche Stellvertretung zu benennen.

Die Bewerbungsfrist lief von Ende Januar bis zum 28.02.2019. In diesem Zeitraum wurden 18 Bewerbungen eingereicht. Hiervon konnten 17 Bewerbungen für den Inklusionsbeirat nominiert werden. Bei einem Bewerber trafen die Auswahlkriterien nicht zu. Die Bewerbungen sind alle fristgerecht eingegangen. In einigen Fällen erfolgte die Bewerbung fristgerecht via mündlicher Ankündigung, die Bewerbungen wurden dann nachgereicht. Eine Stellvertretung bleibt zunächst unbesetzt.

Die Mitglieder des Inklusionsbeirates werden auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Mitglieder bleiben solange im Amt, bis sich nach Ablauf der Wahlperiode ein neuer Beirat konstituiert hat.

Nach Eingang der Bewerbungen arbeitete die Verwaltung einen Vorschlag zur Zusammensetzung des *Inklusionsbeirates* aus.

Dieser stellt sich wie folgt dar:

Ordentliche Mitglieder

1a Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung

Deutsche Rheumaliga Nordrhein-Westfalen e.V.

*Herr
Friedhelm Bihn
August-Kierspel-Straße 57
51469 Bergisch Gladbach*

2a Menschen mit einer kognitiven Behinderung

Club behinderter Menschen und Ihrer Freunde Rheinisch Bergischer Kreis e.V.

*Frau
Andrea Kowalewski-Brüwer
Siefen 20
51467 Bergisch Gladbach*

3a Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Katholische Jugendagentur

*Frau
Katharina Kaul
Weizenfeld 27
51467 Bergisch Gladbach*

4a Menschen mit einer psychischen Behinderung

Die Kette e.V.

*Herr
Peter Lücking
An der Flora 12
51469 Bergisch Gladbach*

5a Menschen mit einer Sehbehinderung

Blinden- und Sehbehindertenverein Rheinisch Bergischer Kreis e.V

*Herr
Bülent Aydinlioglu
Richard-Zander-Straße 108a
51465 Bergisch Gladbach*

6a Menschen mit eine Hörbehinderung

Pro Hör- und Sprachgeschädigt im Progymnasium e.V.

*Herr
Martin Holst
An der Pulvermühle 18 / 104
51105 Köln*

Arbeitgeber:

Pro Media / Progymnasium Bensberg
Schlossstr. 84
51429 Bergisch Gladbach

Die Satzung sieht in § 2 Abs. 4 vor, dass Mitglieder und stellvertretende Mitglieder ihren Hauptwohnsitz in Bergisch Gladbach haben müssen. Ausgenommen hiervon ist das Mitglied, das Träger von Einrichtungen der Behindertenhilfe ist, die Menschen mit Behinderung betreuen.

7a Sportvereine, welche Sport für Menschen mit Behinderung anbieten

*Herr
Jürgen Münsterteicher
Oberheidkamper Straße 72
51469 Bergisch Gladbach*

8a AG-Selbsthilfe

*Frau
Ursula Bundschuh
Sander Höhe 5
51465 Bergisch Gladbach*

9a Trägerorganisationen

Progymnasium Bensberg e.V.

*Frau
Roswitha Lawrenz
Lortzingstr. 14
51467 Bergisch Gladbach*

Stellvertretende Mitglieder

1b Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung

Deutsche Rheumaliga Nordrhein-Westfalen e.V.

*Frau
Daniela Ali
Refrather Weg 103
51469 Bergisch Gladbach*

2b Menschen mit einer kognitiven Behinderung

Club behinderter Menschen und Ihrer Freunde Rheinisch Bergischer Kreis e.V.

*Herr
Alexander Rosskopf
Leverkusener Straße 4
51467 Bergisch Gladbach*

3b Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Katholische Jugendagentur

*Frau
Anne Skribbe
Forststraße 10
51429 Bergisch Gladbach*

4b Menschen mit einer psychischen Behinderung

Die Kette e.V.

*Herr
Ralf Schirmer
Engelsgut 28
51467 Bergisch Gladbach*

5b Menschen mit einer Sehbehinderung

Blinden- und Sehbehindertenverein Rheinisch Bergischer Kreis e.V

*Herr
Friedrich Wilhelm Kolb
Borngasse 135
51469 Bergisch Gladbach
6b AG Selbsthilfe*

*Frau
Ingrid Degwitz
Wiesenwinkel 12
51429 Bergisch Gladbach*

7b

N.N.

8b AG Selbsthilfe

*Frau
Angela Mascharz
Wiesenwinkel 12
51429 Bergisch Gladbach*

9b Trägerorganisation

Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V.

*Frau
Sandra Umolac
Risch 4a
51467 Bergisch Gladbach*

Bewerbung, die nicht berücksichtigt werden konnte

Herr Paschalis Lüders

Herr Lüders wurde von einer Privatperson vorgeschlagen. Weitere Bewerbungsunterlagen, wie z.B. Tätigkeit, Anschrift oder ein Vorschlag durch einen Verein, Träger etc. wurden auch auf Nachfrage nicht eingereicht.

Die Satzung für die Belange von Menschen mit Behinderung in Bergisch Gladbach sieht in § 2 Abs. 4 vor, dass die Bewerber für den Inklusionsbeirat von einer Selbsthilfegruppe (Verein) einem Träger der Behindertenhilfe oder einem Sportverein, der Behindertensport anbietet, vorgeschlagen werden muss.

Allen Bewerberinnen und Bewerbern, die nicht berücksichtigt wurden, wird die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, die projektbezogen dem Inklusionsbeirat zuarbeiten, angeboten.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
VV II-3 Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0157/2019
nicht öffentlich

| Gremium | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|--|---------------|--------------------|
| Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung | 03.04.2019 | zur Kenntnis |

Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht: Rathaus Bensberg

Inhalt der Mitteilung

Am 25.02.2019 hat ein zweites Gespräch zwischen Verwaltung und den Herren Bihn, Thien, Aydinlioglu sowie Frau Hiller zum Thema „Barrierefreies Rathaus Bensberg“ stattgefunden.

Wie bereits aus vergangenen Sitzungen bekannt, sind folgende Themen abzuarbeiten:

1. barrierefreier Zugang zum Rathaus
2. Möglichkeit der Überwindung der jeweils 3 Stufen im Foyer, welche vom Haupteingang gesehen nach rechts in diverse Büros führen und links zum Ratssaal und zur Behindertentoilette
3. Behindertentoilette
4. Barrierefreiheit für Menschen mit Sehbehinderung (Kontrastreiche Gänge, taktile Zimmernummern, Hinweisschilder etc.)

Zu 1. sind mehrere Varianten denkbar, die schon in der Einladung zur Sitzung vom 12.09.2018 ausführlich beschrieben waren.

Nach kurzer Diskussion, verblieb folgende Variante als die zuerst zu prüfende:

Zugang soll über den jetzigen Eingang der Versorgungsräume („Raucherecke“) erfolgen, eine Aufbesserung des Ganges ist dabei notwendig, ebenso wie Anpassung der Steigungen auf dem rückwärtigen Parkplatz, um von der Bushaltestelle zu dem Eingang zu gelangen. Der Eingang mündet in das Untergeschoss des Gebäudes, von wo aus der bereits vorhandene Aufzug nutzbar ist.

Bis nach den Sommerferien 2019 (Ende August 2019) wird FB 8 Kosten und die Machbarkeit ermitteln.

Zu 2.

FB 8 erhält das Prospekt (welches bereits in der Einladung zur Sitzung vom 30.01.2019 beigelegt war) der Firma Guldmann / stepless, welche u. a. spezialisiert auf Lifter-Lösungen in denkmalgeschützten Gebäuden ist. Diese Lifter verändern das Erscheinungsbild des Gebäudes bzw. die Stelle, an der sie verbaut werden, nur minimal, weil sie im Boden eingebracht werden. Eine Machbarkeitsprüfung erfolgt ebenfalls durch FB 8. Eine erste Besichtigung durch die Fachfirma im Beisein diverser Beiratsmitglieder hatte bereits im Vorfeld stattgefunden. Ein Richtangebot liegt vor.

Zu 3.

Die Umgestaltung der Behindertentoilette im Erdgeschoss wurde von Herrn Stabenow in statischer Hinsicht geprüft und als unproblematisch angesehen. Eine Umsetzung durch FB 8 wird nach den Prüfungen der Maßnahme 1 und 2 in Angriff genommen. Eine Frist wurde hier nicht festgesetzt.

Zu 4.

Wurde leider aus Zeitgründen nicht mehr besprochen

Über Fördermöglichkeiten wird sich Monika Hiller informieren. Ein vergünstigter Kredit bei der KfW-Bank wird es in jedem Fall geben, ist aber aufwendig in der Beantragung.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
VV II-3 Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0158/2019
öffentlich

| Gremium | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|--|---------------|--------------------|
| Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung | 03.04.2019 | zur Kenntnis |

Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht: Schloßstraße

Inhalt der Mitteilung

In der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr und des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 26.02.2019 wurde verschiedene Fragestellungen abgearbeitet und Beschlüsse gefasst:

Fragestellungen (Auszug aus Niederschrift der gemeinsamen Sitzung):

„Auf Anfragen von Herrn Bihn berichtet Herr Honecker über Gespräche mit dem Betreiber, die Öffnungszeiten des Aufzugs der Marktgalerie über den Zeitraum von 7 – 22 Uhr hinaus zu gewährleisten. Die bereits heute bestehende barrierefreie Zuwegung zwischen der Schloßstraße und Engelbertstraße bleibe weitgehend unverändert. „

„Auf eine Anfrage von Herrn Klein zu den Öffnungszeiten des behindertengerechten Aufzugs in der Schlossgalerie erklärt Frau Sprenger, dass die Beschlusslage der damals geplanten Marktgalerie (mit Öffnungszeiten über 24 Stunden) mit den heutigen Anforderungen und der aktuellen Rechtslage nicht vergleichbar sei. Damals habe man mit einem Bebauungsplan und Grundstücksverträgen den Investor verpflichten können, den Aufzug 24h am Tag zur Verfügung zu stellen. Der damalige Entwurf habe eine innenliegende Mall enthalten, die zur Nachtzeit abgeschlossen sei und damit keinen niveaugleichen Anschluss von der Schloß- zur Engelbertstraße mehr ermöglicht habe. Der Aufzug sei deshalb die einzige barrierefreie Anbindung gewesen. Dahingegen weise die im Bau befindliche Schlossgalerie im 1. Obergeschoss einen Arkadengang auf, der zu jeder Tages- und Nachtzeit barrierefrei zur Engelbertstraße führe. Wie Herr Honecker bereits erwähnt habe, sei die Stadt dennoch bemüht, in Verhandlungen mit dem neuen Betreiber eine Erweiterung der Öffnungszeiten zu gewährleisten. Sie könne dies jedoch nicht erzwingen, und das Erfordernis einer finanziellen Beteiligung der Stadt sei nicht auszuschließen.“

Sollte es hierzu bis zu der Sitzung des Inklusionsbeirat am 03.04.2019 neuere Informationen geben, so wird in der Sitzung berichtet.

Beschlüsse (Auszug aus Niederschrift der gemeinsamen Sitzung):

„Der AUKIV beschließt mit dem Ziel der Einhaltung des im InHK Bensberg definierten Budgets für die Maßnahme A1 - Schloßstraße die Oberflächenmaterialität für die Stützwand, die Steig- und die Sitzstufen Sichtbeton.“

„Der AUKIV beschließt mit dem Ziel der Einhaltung des im InHK Bensberg definierten Budgets für die Maßnahme A1 - Schloßstraße die Oberflächenmaterialität für die Treppenpodeste und die platzartige Aufweitung Naturstein“

„Der AUKIV beschließt die Variante der Parkplatzanordnung in Längsaufstellung mit insgesamt ca. 97 Parkplätzen der weiteren Entwurfsplanung zugrunde zu legen.“

„Beide Ausschüsse nehmen die Rhythmisierung der Freitreppe zwischen Schloßstraße und Markt zur Kenntnis.“

„Der SPLA beschließt die Gestaltung des 1.BA unter Bezugnahme auf die Fortentwicklung der Planung von 2014 und den aktualisierten Maßnahmenbeschluss vom 05.02.2019 und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Treppenanlage und Stützwand „auf der Basis der Variante 2 „Sitzstufen“.“

In der Folge wird es weitere „Expertenrunden“ geben, in denen Belange des Inklusionsbeirates z.B. die konkrete Ausgestaltung wie Handläufe, Bodenkontraste etc. besprochen werden.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
VV II-3 Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0159/2019
öffentlich

| Gremium | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|--|---------------|--------------------|
| Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung | 03.04.2019 | zur Kenntnis |

Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht: Historisches Rathaus

Inhalt der Mitteilung

Die Arbeiten an dem Charly-Vollmann-Platz sind abgeschlossen. Die Stell- und Bewegungsflächen können genutzt werden. Die Zuwegung zu dem neu geschaffenen barrierefreien Eingang an der rückwärtigen Wand des Rathauses ist ebenfalls unter Berücksichtigung des Blindenleitweges fertig gepflastert.

Seitens des Architekturbüros sind noch folgende Arbeiten notwendig:

Nacharbeiten am Naturstein und Beiputz- /Malerarbeiten innen. Die Tür sollte daher bis zur Fertigstellung der Natursteinarbeiten möglichst nicht genutzt werden, da zur Zeit der äußere Sensor gegen die Natursteinlaibung stößt und dieser dadurch beschädigt werden kann. Das Büro geht davon aus, dass die Arbeiten in der 12. KW (d.h. spätestens bis zum 01.04.2019) ausgeführt werden. Das gleiche gilt für die Innenarbeiten.

Des Weiteren müssen noch seitens der Stadt Restarbeiten vorgenommen werden, z.B. Einbau des passenden Schließzylinders und die Installation der Beleuchtung. Ferner fehlt noch die Beschilderung des neu geschaffenen Weges.

Ein offizieller Eröffnungstermin ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

